

Willkommene Spiele 12 – 18 Monate

Auf diesem Merkblatt werden verschiedene Anregungen für die spielerische Beschäftigung mit Kleinkindern aufgezeigt. Gemeinsames Spielen bedeutet miteinander Spass zu haben und liebevolle Zuwendung!



Die Übergänge der Altersempfehlungen sind fließend und nur als Orientierung gedacht. Für individuelle Anregungen wenden Sie sich bitte an ihre Mütter- und Väterberaterin.

Setzen Sie sich Ihrem Kind gegenüber auf den Boden, so dass die Füße sich berühren und spreizen die Beine. Rollen Sie einen Ball in der freien Fläche zwischen den Beinen hin und her. Sie können dies auch mit einem Auto, einer Rolle etc. machen.

Die Kinder lieben nun alles Mögliche im Raum rumzustossen. Der Wäschekorb eignet sich wunderbar dazu und Ihr Kind kann sein Plüschtier etc. durch die Wohnung stossen. Das Kind liebt es Ihnen im Haushalt zu helfen: Bsp. Wäsche in die Maschine stecken oder raus zu holen; Wäscheklammern geben, reicht Ihnen die Wäschestücke zum zusammenfalten etc.

Überhaupt gefällt es den Kindern bei allen Aktivitäten der Eltern dabei zu sein und mit zu "helfen". Geben Sie ihm auch ein Tüchlein und zeigen wo es putzen darf. Gerne wischt es mit Ihnen den Boden, zieht die Bettdecke mit Ihrer Hilfe gerade, räumt die Abwaschmaschine aus, geht mit Papa in die Werkstatt etc.

Erste kleine Aufträge kann das Kind erfüllen. Es kann zum Beispiel ein Spielzeug holen, ein Guetzli dem Papa bringen, sein schmutziges Kleid in den Wäschekorb werfen oder die Windel in den Abfall schmeissen. (Achtung, letzteres ist besonders spannend für die Kinder und wird sehr gerne mit vielem noch Brauchbarem wiederholt!)



Aus einer grossen Kartonschachtel entsteht ein Haus. Sie brauchen nur eine Tür und ein Fenster aus zu schneiden. Das Kind kann sich darin einkuscheln und gemeinsam können Sie rundherum und durchs Fenster Verstecken spielen. Vielleicht bemalen Sie das Haus gemeinsam.

Bauklötze lassen sich aneinanderreihen und zu einem Türmchen aufstapeln, den die Kinder mit Begeisterung umwerfen! Auch Duplo oder andere Bausteine sind beliebt und sei es nur zum Ein- und Ausräumen. Helfen Sie dem Kind beim Turm, Garage oder Schloss bauen.

Legen Sie ein Spielzeug in eine Schachtel und das Kind kann diese selber öffnen und den wechselnden Inhalt neu entdecken.

Geht Ihr Kind frei, zieht es gerne ein Spielzeug oder Stühlchen etc. hinter sich her.

Draussen gibt es endlose Möglichkeiten mit den Kindern die Welt zu entdecken!

Lassen Sie Ihr Kind in der Wiese, auf dem Waldboden, auf Kies oder im Sand krabbeln und später gehen. Es spürt und ertastet die unterschiedlichen Materien und lernt darauf zu balancieren, was am besten mit nackten Füßen geht. Auf schrägen Flächen wie Rampen wird gerne das Gehen geübt.



Wenn Sie Zeit haben und das Kind schon frei gehen kann, gehen Sie mit dem Kind ohne Kinderwagen raus. Sie werden mit Ihrem Kind sehr vieles neu entdecken. Um 100 m zu gehen können Sie Stunden brauchen. Denn das Kind will alles was es am Boden oder in der Hecke sieht anfassen, ertasten und beobachten. Jeder Käfer, Schmetterling, aber auch jede Schnecke, jedes Blatt, jedes Blümchen, Steinchen, einfach alles erweckt seine Neugier und will untersucht werden.

Trockenes Laub im Herbst können Sie gemeinsam in einem grossen Becken/Planschbecken sammeln. Das Kind kann sich reinsetzen und die Blätter über sich werfen und dann wieder einsammeln. Auf einem Spaziergang können Sie schöne Blätter für ein Sträusschen sammeln etc.

Mit wasserfester Kleidung und Stiefeln, lieben die Kinder auch bei Regenwetter nach draussen zu gehen. Sie geniessen es durch Pfützen zu waten und spritzen gerne umher, auch Richtung Eltern 😊. Alles (Blätter, Gras, Blumen, Steinchen etc.), fühlt sich so anders an, als im trockenen Zustand.



Die Kinder üben gerne einfache Formen in etwas einzupassen. Beginnen Sie mit einer runden Form, danach können immer mehr verschiedene Formen in einen Formenwürfel, ein Formenbrett etc. eingepasst werden. Sie schieben gerne Becher ineinander oder füllen Rosinen in eine Flasche und diese dürfen ja dann auch gegessen werden 😊.

Benennen Sie die Körperteile des Kindes und lassen Sie auch das Kind bei Ihnen oder bei sich selber draufzeigen. Das Kind zeigt auch sonst auf viele Gegenstände und will den dazugehörigen Begriff von Ihnen hören. Manche Kinder plappern den Begriff auch nach.

Bilderbücher sind auch sehr spannend miteinander anzuschauen und man kann auch schön Kuseln dabei. Meistens haben die Kinder ein bis zwei Lieblingsbücher, welche sie immer wieder anschauen und erzählt haben wollen. Zeigen Sie oder das Kind Details auf den Bildern und benennen Sie diese. Ahmen Sie Tierlaute oder Maschinengeräusche nach, wenn es dazu passt. Es gibt auch Bücher zum Tasten, zum rausschieben von einem Bild oder bei denen Türchen geöffnet werden können oder solche die Puzzles enthalten.

